

Mel. Christus, der ist mein.

10. Mit freudigem Gemüthe
sing' ich, mein Gott, dir Dank.
Es preiset deine Güte
mein früher Lobgesang.

2. Durch dich erquickt mich wieder
der Morgensonne Pracht.
Ich falle vor dir nieder,
der sie und mich gemacht.

3. Herr, send' auf meinen Wegen
mir deine Hülfe zu;
und gib mir deinen Segen
zu Allem, was ich thu'.

4. Ja richt' mein ganzes Leben
nach deinem Willen ein;
lass, die du mir gegeben,
von dir gesegnet sein.

5. Dir ganz mich zu ergeben
soll meine Freude sein.
Im Sterben und im Leben,
— ja ewig — bin ich dein.

Mel. Was Gott thut, das.

11. Gottlob! So bin ich denn
erwacht und seh die Sonne wieder.
Wie Mancher sank in dieser Nacht
in Todesschlummer nieder!
Ihm leuchtet nicht der Sonne Licht.
Drum soll für neues Leben
dich jetzt mein Lied erheben.

2. Gott, stärke du selbst den Entschluß:
Ich will heut' besser werden,
will weise sein bei dem Genuß
der Güter dieser Erden.
Mein Herz sei dein, mein Wandel rein.
In allen Thun und Wegen
gib deinen reichen Segen.

Mel. Wie schön leucht' uns.

12. Ach Gott der Lieb', ich danke dir
von ganzem Herzen, daß du mir
verleihen deine Güte,
und mich in der verfloßnen Nacht
durch deinen Engel hast bewacht
an Leib, Seel' und Gemüthe;
daß ich fröhlich für das Leben,
neu gegeben, dir kann singen
und ein neues Danklied bringen.

2. So leite, Herr, denn meinen Gang,
daß ich fortbin mein Leben

lang nach deinem Willen walle;
behüte Seele mir und Leib,
daß ich in deiner Gnade bleib',
bewahr' mich vor dem Falle.
Sei mein Schirm; selber streite
mir zur Seite, daß ich siege
und der Welt nicht unterlege.

Mel. Es ist gewisslich an.

13. Gesund und froh erwachten wir
heut' aus dem Schlafe wieder.
Gott, neues Leben kommt von dir,
und neue Kraft der Glieder.
Du gibst den Sternen ihre Pracht;
durch dich bricht nach der dunklen Nacht
hervor die Morgenröthe.

2. Sei angebetet, Herr der Welt!
Gelobt von allen Zungen!
Von uns, die deine Nacht erhält,
sei dir, Herr, Lob gesungen!
Der Greis und Jüngling
preise dich, und jeder freue
sich des neu erlebten Tages.

3. Gib uns, o guter Vater,
Kraft und Lust zu jeder Tugend.
Wohl dem, der Gutes denkt und schafft,
dich kennt schon in der Jugend!
Ja, deiner wollen wir uns freuen;
kein Tag soll uns verloren sein,
verloren keine Stunde!

Mel. Wie schön leucht' uns.

14. Seid uns gegrüßt mit frohem Dank,
dem Herrn gewelkt mit Hochgesang,
ihren schönen Morgenstunden!
Wir sind, nach eurer sanften Nacht,
zum neuen Leben froh erwacht,
jetzt wieder hier verbunden.
Dank dir, Gott, wir fühlen
Kräfte zum Gesäfte, und dein Segen
leitet uns auf unsern Wegen.

2. Froh wollen wir zu deinem Preis,
auch jetzt, o Gott, mit neuem Fleiß
zum Ziel der Menschheit wandeln.
Lass Brüder, Schwestern,
unsre Kraft uns brauchen,
und gewissenhaft, als Kinder Gottes,
handeln! Wahrheit, Weisheit führt zu
Jugend, lohnt die Jugend schon mit
Freuden, und erleichtert alle Leiden.

II. Am Anfange der Schule.

Mel. Wie schön leucht' uns.

15. Für uns auch ward es wieder Tag;
froh hörten wir den Glockenschlag
uns jetzt zur Schule rufen.
Gott will, daß wir mit frohem Sinn,
und uns zum täglichen